

UMFANGREICHES PORTFOLIO BIETET INDIVIDUELLE MÖGLICHKEITEN

KRÄFTIGUNG



DEHNUNG



DEHNUNG



BALANCE



KRÄFTIGUNG



DEHNUNG



DEHNUNG



KRÄFTIGUNG



KATRIN JASCHKE
Blindeninstituts-
stiftung Rückersdorf.
„Es werden viele Mög-
lichkeiten für unsere
schwer betroffenen
Kinder aufgezeigt.
Unsere Galileos sind
dauerbesetzt und es
wird viel ausprobiert.“



GEBOUGTE KNIE

- Beginnen Sie immer mit leicht gebeugten Knien! Breitere Fußstellung = mehr Intensität.

VERSTÄRKTER EFFEKT

- Alle gängigen Therapieübungen auch auf Galileo durchführbar. Verstärkter Effekt.

GALILEO ZUERST

- Trainieren Sie zuerst mit Galileo! Erst danach funktionelle Übungen. Effekt: Erhöhte neuromuskuläre Synchronisierung.

HOHE WIEDERHOLUNGSZAHL

- Training mit häufigen Wiederholungen führen zur automatischen Abspeicherung der Bewegungen im Gehirn.

TRAININGSREIZE SETZEN

- Verwenden Sie die „Wobbel-Funktion“ als zusätzlichen Trainingsreiz.

UNTERSTÜTZUNG

- Unterstützen Sie zuerst durch Festhalten, anschließend ohne Hilfe. Das Gehirn lernt schneller.

SICHERES TRAINING – MIT GALILEO®

Auch wenn sich die Muskelstimulation durch Galileo sehr intensiv anfühlt und der Muskel – je nach Übung und Einstellungen – in der Tat sehr stark gefordert werden kann, zeigen wissenschaftliche Studien, dass die gelenksinternen Kräfte auch bei sehr intensiver Galileo Anwendung vergleichbar mit denen beim Gehen sind. Gleichzeitig fördert die reflex-basierte Aktivierung der Muskulatur

das Zusammenspiel der natürlichen Muskelketten. Dadurch ist die Galileo Anwendung gelenkschonend. Im Vergleich zu alltäglichen Bewegungen findet das Training auf Galileo zudem unter sehr kontrollierten Bedingungen statt – die Galileo Anwendung ist deutlich besser dosierbar und somit auch sicherer als übliche Trainingsmethoden.

GALILEO® GERÄTEEMPFEHLUNG

INDIVIDUELL ANGEPASST AN DIE BEDÜRFNISSE UND FÄHIGKEITEN IHRES KINDES

BEHANDLUNGSKONZEPTE – „AUF DIE BEINE“, NAPA CENTER

Galileo hat sich innerhalb der vergangenen 20 Jahre zu einer etablierten Therapieform, speziell auch in der Kindertherapie, entwickelt. Eines der weltweit bekanntesten Konzepte ist das Kölner Konzept „Auf die Beine“, ein interdisziplinäres Behandlungskonzept für Kinder und Jugendliche mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit durch z.B. Zerebralpareesen (CP), Osteogenesis Imperfecta (OI), Spina bifida (MMC) oder spinale Muskelatrophie (SMA). Alleine

in dieser Einrichtung hatten in den letzten 15 Jahren über 6000 Kinder die Möglichkeit Galileo im häuslichen Training zu nutzen und mit dieser Intervall-Therapie ihrer Entwicklung neue Impulse zu geben. Dabei sind die Erfolge mit Galileo vielfältig – je nach genutztem Frequenzbereich können unterschiedlichste Therapieziele gesetzt werden. Sowohl in Köln als auch in den NAPA Centren in den USA, Australien und England ist Galileo

Therapy ein zentraler Baustein in der Intervall-Rehabilitation. Hier wird in 2 oder 3 intensiven Wochen Galileo regelmäßig und erfolgreich eingesetzt. Neben anderen Therapien ist Galileo ein zentrales Element entweder zur Vorbereitung, als Hauptteil oder Nachbereitung der Therapie. www.galileo-therapy.com/kinder/

Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen die Wirksamkeit der Therapie mit Galileo.

PAUL POZZOBON
NAPA Centres
Australia.
„Galileo Therapy macht einen unglaublichen Unterschied im Leben der Kinder, die wir behandeln. Daher nutzen wir Galileo Geräte exklusiv.“



DAGMAR SIEBOLD
Physiotherapeutin,
Praxis für neural.
Rehabilitation.
„Nichts hat das Leben meiner jungen Patienten so effektiv verbessert wie der Einsatz von Galileo.“



PREMIUM QUALITY
MADE IN GERMANY

MEHR ALS 500 WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN!!!

GERÄTEEMPFEHLUNG – GALILEO® THERAPY BEI KINDERN

Kompakte Technik und Funktionsvielfalt für die intensive Einzeltherapie unserer Kleinsten.

Galileo Therapy kann als Therapie-Verstärker bei der wirksamen Behandlung der unterschiedlichsten Formen muskulo-skelettaler und neuromuskulärer Krankheitsbilder oder auch „nur“ zur Steigerung der muskulären Leistungsfähigkeit eingesetzt werden. Die für die Behandlung von Kindern speziell entwickelten Galileo Modelle bieten Ihnen und den Kindern hierfür eine große Bewegungsfreiheit.

Die Übungen werden nah am Kind, in einer emotional wichtigen Verbindung, ausgeführt. Unsere Geräteempfehlungen:
Galileo® Med 15
- Für den früh- und kleinkindlichen Bereich, bis 50 kg
- Betrieb in Kombination mit Galileo Hantel Mano Med 20 oder 20 L möglich

Galileo® Med 35
- Durch max. Belastbarkeit von 140 kg erweiterter Anwenderkreis (Eltern)
- Optionaler Haltebügel für mehr Standsicherheit

Galileo® Mano Med Hantel 20 / 20 L

- Gezielte Behandlung von Hand-, Arm- und Schulterbereich

- Auch zur Vorbereitung von funktionellem Training (z.B. in der Ergotherapie)

Galileo® Delta Mini Kipptischsystem

- Zur Anwendung bei nicht-stehfähigen Patienten

- Basiseinheit Galileo kann separat verwendet werden

Abhängig von der jeweiligen Indikation beraten wir Sie ausführlich und individuell. Wir finden gemeinsam mit Ihnen das optimale Gerät für Ihre

- Geprüfte Sicherheit
- Frequenzen von 5 bis 40 Hz (abhängig vom Gerät)
- Ruhiger Stand (Trotz hoher Frequenzen)
- Einfache Bedienung
- Wartungsfrei
- Hohe Zuverlässigkeit und Langlebigkeit



Galileo® Mano Med Hantel 20
Für Kinder aller Altersklassen



Galileo® Med 35
Für Kinder aller Altersklassen und Eltern



Galileo® Delta Mini Kipptisch
Für nicht stehfähige Kinder



Galileo® Med 15
Für Kinder unter 50 kg



Muskeln sind cool!

MAIKE BEINE
Mutter einer Tochter mit Trisomie 21.
„Durch regelmäßiges Training konnte die Muskelspannung deutlich erhöht werden. Auch die Tiefenwahrnehmung wird gefördert. Meine Tochter liebt die Einheiten.“



VORTEILE - GALILEO® THERAPY BEI KINDERN

- Schneller Therapieerfolg bei einfacher Umsetzung!
- Schonend für Herz-Kreislauf-System und Gelenke!
- Hohe Effizienz bei geringem Zeitaufwand!
- Einsatz im häuslichen Umfeld kein Problem!
- Hohe Akzeptanz mit Spaßfaktor!
- „Kitzelndes“ Spiel - höchst wirksame „versteckte“ Therapie!
- Neue Reize setzen!
- Langjährige Erfahrung in Therapeutenpraxen und pädiatrischen Kliniken!
- Erfolge schon ab 3 Einheiten pro Woche!
- Wissenschaftliches Fundament durch über 500 Publikationen!
- Direkter Körperkontakt!

HARTMUT K.
Vater von Moritz K.
„Moritz macht seit der 1. Einheit Fortschritte. Er kann mittlerweile, mit Orthesen, kurze Strecken laufen. Das Training für die Arme trägt mehr als Früchte. Wir empfehlen Galileo zu 100%!“



TRAININGSABLAUF / ÜBUNGEN - GALILEO® THERAPY BEI KINDERN



1. WÄHLE DAS ZIEL!

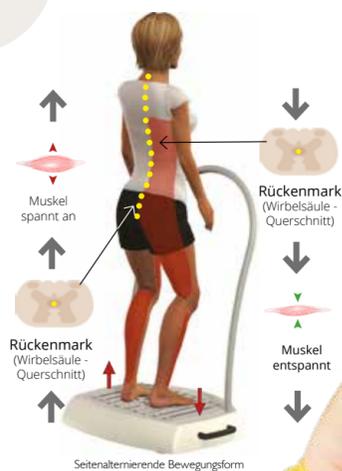
Daraus ergibt sich die zu wählende Frequenz.



WIRKUNGSWEISE - GALILEO® THERAPY

Trainingsdauer von 3 min auf Galileo bei 25 Hz entspricht 4500 Muskelkontraktionen!

Der Mensch benötigt zum Gehen ca. 80 % seiner Muskulatur. Ohne Muskeln kein Gehen - ohne Muskeln keine Mobilität! Daher gilt es diese Muskeln ständig zu trainieren. Galileo stimuliert einen Bewegungsablauf ähnlich dem menschlichen Gehen. Dazu bewegt sich Galileo wie eine Wippe, mit veränderbarer Intensität. Durch die **seitenalternierende Bewegung** der Vibrationsplatte reagiert der Körper mit einer **enorm hohen Anzahl von rhythmischen Muskelanspannungen innerhalb kürzester Zeit**. Diese Muskelanspannungen erfolgen **automatisch**, ab einer Frequenz von 12 Hz. Man spricht von nicht willentlich reflektorischem Training: Die Reaktion wird hier-



bei durch das Rückenmark ausgelöst. Dieses Training ist bei der Therapie mit Kindern besonders wertvoll, **da die Kinder trainiert werden, ohne dass sie die Muskeln selbst bewusst und aktiv anspannen müssen**. Durch Veränderung der Körperhaltung kann das Training auf einzelne Körperregionen angepasst werden.

- Automatische Muskelanspannungen
- Bewegungsform ähnlich dem Gehen

ANWENDUNGSGEBIETE - GALILEO® THERAPY

Neuromuskuläre Trainingstherapie mit Galileo findet vielfältige Anwendung. Beispiele in der Kindertherapie sind:

- Zerebralparese (CP)
- Spina Bifida
- Spinale Muskelatrophie (SMA)
- Duchenne Muskeldystrophie (DMD)
- Osteogenesis Imperfecta (OI)
- Entwicklungsverzögerungen
- Skoliose
- Spastikmanagement
- Behandlung von Kontrakturen
- Defizite in Balance und Koordination

Sowie allgemeine neuromuskuläre Erkrankungen und Muskelschwäche.

EFFEKTE - GALILEO® THERAPY

- Verbesserte Haltungskontrolle, Gangbild, Gehgeschwindigkeit und Mobilität
- Verbesserte Muskelkraft und Muskelleistung, Koordination und Funktion
- Erhöhte Wahrnehmung für die Gelenkposition, Gleichgewicht und Propriozeption
- Reduziert Spastik in Minuten und bei regelmäßiger Anwendung
- Verbesserte Rumpfstabilität/Kopf-Kontrolle
- Muskelaufbau
- Verbesserung des Bewegungsumfangs, Flexibilität und Reduzierung von Kontrakturen
- Unterstützung der kognitiven Entwicklung des Gehirns durch neuromuskuläre Aktivität
- Begünstigung der Vernetzung der Synapsen im Gehirn durch viele Bewegungszyklen
- Begünstigung der Koordination und des motorischen Lernens

TRAINING MIT SPASS



KURZE TRAININGSZEIT

- Täglich 10 min Training, verteilt auf 3 Trainingseinheiten zeigen gute Erfolge.

MOTIVATION

- Für das Kind zeigen sich Fortschritte schnell, dadurch wird sein Selbstbewusstsein gestärkt.

EINFACHE ÜBUNGEN

- Alle Übungen mit Galileo sind einfach nachvollziehbar. Die durch Galileo ausgelösten Reflexe, verbessern Muskulatur und Koordination.

„KITZELNDES“ TRAINING

- Kinder empfinden das Training auf Galileo sehr oft als lustig, weil es kitzelt. Für die Kinder ist es ein Spiel, für die Eltern eine gute Therapiemöglichkeit!

GEBORGENHEIT

- Das einfach nachzuvollziehende Training ermöglicht dem Kind eine Therapie im häuslichen Umfeld, in maximaler Vertrautheit.

GEIST UND KÖRPER

- Ältere Kinder lernen ihren Körper zu spüren und zu visualisieren - sie nehmen ihren Körper wahr und können ihn „steuern“. Eine neue Erfahrung für viele.

SPIELERISCHES TRAINING

- Spielzeug, Luftballons, Bälle, das Kuscheltier - alle diese schönen Dinge können beim Training integriert werden.

DIREKTER KÖRPERKONTAKT

- Das Kind wird in engem Körperkontakt unterstützt und erfährt dadurch Sicherheit.

LUSTIGE SINGSPIELE

- Die Stimme verändert sich bei Vibration und verschiedenen Mundbewegungen. Das Kind beteiligt sich aktiv und die Eltern therapieren die Atemtechnik.



2. WÄHLE DIE PASSENDEN ÜBUNGEN!

KÖRPERHALTUNG
BEWEGUNGSABLAUF
STEHEN, SITZEN
STÜTZEN, LIEGEN

STÜTZEN:

- Arme + Hände, Schulter, Nacken (Kopfkontrolle)

STEHEN:

- Beine (Oberschenkel + Waden), Hüfte (Gesäß - Gluteus und Fuß(gewölbe))

SITZEN:

- Rumpfkontrolle (Bauch + Rücken), Beckenboden

LIEGEN:

- Beine



3. BEEINFLUSSE DIE INTENSITÄT!

AMPLITUDE (FUßPOSITION)

- Immer eng starten: Niedrige Intensität. Breitere Fußposition: Hohe Intensität.

WOBBEL

- Zufallskomponente fordert willentlichen Zugriff und steigert Schwierigkeitsgrad

HÄUFIGKEIT

- Täglich (Empfehlung)

DAUER

- Kurz und intensiv
Schwächere Kinder: 1-2 min mit mehr Wiederholungen (z.B.: 6 mal → 1-2 min mit Pause)
Stärkere Kinder: 3-4 mal → 2-3 min, mit Wobbel

PAUSE

- Bewegung und Testen
Zwischen 1-2 min je nach Ermüdung
Insbesondere nach Frequenzen über 20 Hz

WIEDERHOLUNGEN

- 2-3 Wiederholungen der Übung für jedes Ziel

MEHR ALS 500 WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN!!!